

# Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Religionspädagogik. Religiöse Bildung in pluralen Lebenswelten . . . .	11
<b>A Wissenschaftstheoretische Grundlegungen</b>	
Hinführung . . . . .	15
1. Denkformen als Bewährungsort für die Pluralitätsfähigkeit der Religionspädagogik . . . . .	17
1.1 Pluralitätsfähigkeit als religionspädagogische Herausforderung . . . . .	17
1.2 Denkformen . . . . .	19
1.3 Zur Pluralitätsfähigkeit diverser religionspädagogischer Denkformen . . . . .	21
1.3.1 Denkform der kultivierten Erfahrungslosigkeit . . . . .	21
1.3.2 Denkform der Alterität . . . . .	22
1.3.3 Denkform der Differenz in Identität . . . . .	23
1.3.4 Denkform der Differenz aus Subjektivität . . . . .	24
1.3.5 Denkform der Dialogizität . . . . .	25
1.3.6 Denkform der alteritätstheoretischen Dialogizität . . . . .	26
1.4 Ertrag – Desiderate . . . . .	26
2. Leben und Denken vom Anderen her. Alteritätstheoretische Erfahrung . . . .	29
2.1 Berufsbiografischer Hintergrund . . . . .	31
2.2 Aporien der Korrelationsdidaktik . . . . .	32
2.3 Verarbeitetes Erleben. Profilierung des korrelationsdidaktischen Erfahrungsbegriffs . . . . .	34
2.4 Suchbewegungen nach einer pluralitätsfähigen Religionsdidaktik . . . . .	38
2.5 Konturen eines alteritätstheoretischen Erfahrungsbegriffs . . . . .	41
2.6 Ausblick auf eine Alteritätstheoretische Didaktik . . . . .	44
2.6.1 Subjekte: Kritische Subjektorientierung . . . . .	45
2.6.2 Konzepte: alteritätstheoretische Radikalisierung der Korrelation . . . .	46
2.6.3 Didaktik: Für eine vulnerable Didaktik zwischen Aneignungs- und Vermittlungsparadigma . . . . .	47
2.7 Judentum im Religionsunterricht als praktische Bewährungsprobe . . . . .	48
2.7.1 Asymmetrie des Dialogs . . . . .	49
2.7.2 Der Jude Jesus . . . . .	49
2.7.3 Differenzkompetenz . . . . .	50
2.8 Fazit . . . . .	50
3. Zwischen Habermas und Luhmann: Wissenschaftstheoretische Überlegungen zum Zuschnitt religiöser Bildung . . . . .	53
3.1 Funktionale Differenzierung, oder: Die Moderne als bildungstheoretische Herausforderung . . . . .	53

3.2	Bildung als Pluralitätsbewältigungspraxis? .....	55
3.2.1	Funktionale Ausdifferenzierung und Bildung .....	55
3.2.2	Menschliche Praxis als Begründungsfeld .....	58
3.3	Transversale Vernunft .....	60
3.4	Luhmanns Systemtheorie als religionspädagogische Basistheorie? .....	62
3.4.1	Ambitioniertes Programm: Systemtheorie als Verabschiedung einer handlungstheoretischen Perspektive .....	63
3.4.2	Religionspädagogische Rezeptionen .....	67
3.4.3	Systemtheorie und religionspädagogische Wissenschaftstheorie. ....	70
3.5	Pluralität denken können. Zur bildungstheoretischen Relevanz einer alteritätstheoretisch angeschärfen Theorie kommunikativer Vernunft .....	74
<b>B</b>	<b>Kontextualisierung</b>	
	Hinführung .....	79
1.	„Wasse hier nich kriex, dat brauchsse au' nich!“ Zum Ansatz einer Öffentlichen Religionspädagogik .....	81
1.1	Gegenwart der Religion .....	82
1.1.1	Öffentlichkeit. ....	82
1.1.2	Öffentliche Religion und Zivilreligion. ....	84
1.1.3	Bildung. ....	87
1.2	Anforderungen an die Religionspädagogik .....	89
1.3	Bildungstheoretische Grundlegung .....	90
2.	Es gibt nichts Harmloses mehr. Überlegungen zur politischen Dimension im Religionsunterricht. ....	93
2.1	RU und Politik: Vorklärungen .....	93
2.1.1	Politikbegriff .....	93
2.1.2	Politische Bildung als Unterrichtsprinzip .....	95
2.1.3	Gründe für die politische Dimension des RU. ....	96
2.1.3.1	Inhaltliches Profil. ....	96
2.1.3.2	Ideologiekritisch-selbstreflexiv .....	97
2.1.3.3	Bildungstheoretisches Profil. ....	98
2.1.3.4	Politisches Lernen – Soziales Lernen – Diakonisches Lernen .....	99
2.1.3.5	Zwischenergebnis. ....	99
2.2	Bestandsaufnahme .....	100
2.3	Bildungstheoretische Grundlegung .....	102
2.3.1	Bildung im Kontext der Modernisierungsprozesse .....	102
2.3.2	Politische Dimensionen religiöser Bildung .....	104
2.4	Religionspädagogische Konzeptualisierung .....	106
2.5	Kontext – Schlüsselprobleme – Kompetenzen .....	109
2.6	Fazit und Ausblick .....	110

3.	Religionsunterricht im Beschleunigungszwang. Beschleunigung der Lebenswelten als Herausforderung an eine erfahrungsbezogene Religionspädagogik .....	111
3.1	Beschleunigung und Moderne .....	112
3.2	Totale Beschleunigung. Die Wandlung der Zeitstrukturen in der Spätmoderne .....	113
3.3	Der RU als Entschleunigungsstrategie .....	114
3.4	Die Universalität der Beschleunigungslogik .....	115
3.5	Die Religionspädagogik in der Beschleunigungsfälle .....	116
3.6	Konturen einer beschleunigungssensiblen Religionspädagogik .....	117
3.6.1	Ansatzpunkt .....	117
3.6.2	Umrisse .....	118
4.	Ethik als Herausforderung religiöser Bildung. Horizonte .....	121
4.1	Profil .....	121
4.2	Rezeption .....	122
4.3	Potenzial .....	123
5.	Menschenrechtsbildung im katholischen Religionsunterricht .....	125
5.1	Menschenrechte und ihre Begründungen .....	125
5.2	Zur Bedeutung von Bildung .....	127
5.3	Parteiliche Gerechtigkeit .....	129
5.4	Gerechtigkeitslernen .....	130
5.5	Ausblick .....	132
<b>C</b>	<b>Hermeneutik</b>	
	Hinführung .....	133
1.	Beziehung als Kategorie der Religionspädagogik .....	135
1.1	Beziehung als Grundkategorie einer dialogisch-kreativen Religionsdidaktik .....	136
1.2	Beziehungen als Ort der Gotteserfahrung .....	137
1.3	Gotthandeln in Beziehungen .....	138
2.	„Nun seien Sie doch nett!“. ‚Barmherzigkeit‘ und ‚Gerechtigkeit‘ als theologische und religionspädagogische Herausforderungen .....	141
2.1	Gerechtigkeit – philosophisch .....	142
2.1.1	Annäherungen .....	142
2.1.2	Egalitaristische Konzepte .....	144
2.1.3	Non-egalitaristische Gerechtigkeitskonzepte: der Capability Approach .....	146
2.2	Biblische Gerechtigkeit – jüdisch-christliche Zugänge .....	147
2.3	Barmherzigkeit als Kern der Gerechtigkeit .....	150

2.4	Religionspädagogik .....	154
2.4.1	Barmherzigkeit als formaler Horizont.....	154
2.4.2	Barmherzigkeit als Unterrichtsinhalt.....	157
2.5	Fazit .....	158
3.	Heiligsprechung des Trivialen? Überlegungen zur theologischen Hermeneutik populärer Kultur aus der Perspektive einer politisch sensiblen Theologie .....	161
3.1	Begriffsklärungen .....	162
3.2	Theologie und populäre Kultur .....	164
3.3	Konkretion: Fernsehreligion.....	165
3.4	Kritik .....	166
3.5	Klärungsbedarf: Lebenswelt – Kultur – Religion – Theologie .....	167
3.5.1	Lebenswelt.....	167
3.5.2	Kultur .....	168
3.5.3	Religionsbegriff.....	170
3.5.4	Theologiebegriff .....	172
3.6	Ausblick .....	174
<b>D</b>	<b>Bildung</b>	
	Hinführung.....	175
1.	Profillos? Zum Ansatz einer religionspädagogischen Bildungstheorie.....	177
1.1	Bildung und Erziehung. Die Bestimmung des Unbestimmbaren .....	178
1.2	Säkulare Bildung – Religiöse Bildung .....	181
1.3	Konturen Religiöser Bildung.....	183
2.	Bildungsgerechtigkeit: ein Desiderat religiöser Bildung in der Schule.....	187
2.1	Empirie.....	187
2.2	Bildungsgerechtigkeit. Begriffliche Klärungen.....	190
2.3	Religionspädagogische Perspektiven .....	192
3.	Braucht Bildung ein Menschenbild? Der Beitrag christlich-theologischer Anthropologie zu Bildungsprozessen .....	195
3.1	Bildung und Menschenbilder. Der Ansatz einer Religionspädagogischen Anthropologie.....	197
3.2	Der Mensch als Geheimnis. Dimensionen christlich-theologischer Anthropologie.....	199
3.3	Orientierte Bildung. Perspektiven christlicher Anthropologie für Bildungsprozesse .....	203
3.4	Bildungstheoretische Perspektiven.....	205

<b>E</b>	<b>Didaktik</b>	
	Hinführung .....	207
1.	Mystagogische Performanz. Der Religionsunterricht als Raum religiöser Praxis. ....	209
1.1	Anliegen eines Performativen Religionsunterrichts .....	210
1.2	Konzepte .....	210
1.2.1	RU als Ort existentiell-spirituellen Probehandelns .....	210
1.2.2	RU als ästhetisch-gestalthafte Erschließung christlicher Religion ....	212
1.2.3	RU als Spiel einer leiblich-räumlichen Performance .....	212
1.3	Mystagogische Performanz. Annäherungen an einen Performativen RU im posttraditionalen Kontext .....	214
1.3.1	Unverzichtbarkeit von Performanz im RU .....	214
1.3.2	Unterscheidung von Katechese und RU .....	214
1.3.3	Probehandeln und Mystagogik .....	215
2.	Nicht mehr als ein „Laberfach“ (Bernhard Dressler)? Argumentative Gesprächsmethoden im RU .....	217
2.1	RU und Sprache .....	218
2.2	Gesprächsformen und ihre Geschichte .....	220
2.3	Argumentative Gesprächsformen im RU. Analyse und Kritik. ....	221
2.3.1	Die Plauderei als Propädeutik des argumentativen Gesprächs .....	222
2.3.2	Lehrgespräch .....	222
2.3.3	Schülergespräch .....	224
2.3.4	Diskussion .....	224
2.3.5	Dilemmadiskussion .....	225
2.3.6	Theologische Gespräche mit Kindern .....	225
2.3.7	Abduktive Argumentation. ....	227
2.4	Konsequenzen für die Lehrerbildung und Desiderata .....	228
3.	Erzählung als Königsweg für eine inklusive Religionspädagogik? Skizzen eines narratologischen Zugangs .....	231
3.1	Das Symbol und die Erfahrung .....	234
3.2	Die gefährlicher Metapher. ....	235
3.3	Perspektiven für eine narratologische Sprachschule .....	237
<b>F</b>	<b>Subjekte</b>	
	Hinführung .....	239
1.	Kindertheologie vor den Herausforderungen von Armut. Eine übersehene Dimension .....	241
1.1	Kindertheologie als Radikalisierung der Subjektorientierung. ....	243
1.2	Kontextlosigkeit. Desiderate .....	244

1.3	Ressourcen.....	247
1.4	Konturen einer kritischen marginalitätssensiblen Kindertheologie.....	249
1.5	Didaktische Konsequenzen.....	250
2.	Kinder im sensus fidei. Ein Versuch, ihren ekklesiologischen Ort zu bestimmen.....	253
2.1	Aspekte einer Theologie der Kindheit bei Karl Rahner.....	254
2.2	Kinder als Subjekte der Theologie.....	256
2.3	Sensus fidei.....	256
2.4	Kleine Propheten. Zur Relevanz des sensus fidei.....	258
3.	Kinder und Jugendliche als Theologen: Eine geheime Vereinnahmungsstrategie?.....	261
3.1	Ein ungeklärtes Verhältnis.....	261
3.2	Uneigentliche Theologie? Versuch einer Selbstlegitimation.....	263
3.3	Ein emphatischer Theologiebegriff? Theologie im Lichte der Tradition.....	266
3.4	Konstruktive Fortschreibungen.....	269
3.4.1	Religion als Fundament der Jugendtheologie.....	269
3.4.2	Ins Verhältnis setzen: Religion und Theologie.....	272
3.5	Topographie und Semantik. Perspektiven auf eine kinder- und jugendtheologische Topographie.....	275
4.	Verschenktes Potenzial? Religionspädagogik und alte Menschen.....	277
4.1	Faktoren und Gründe.....	277
4.2	Kirchliche Erwachsenenbildung.....	280
4.3	Erwachsenenbildung und Altenbildung.....	282
4.4	Ein bleibendes Desiderat.....	285
	Abschluss: Religionspädagogik in den Transformationsprozessen der Moderne. Ein Blick zurück nach vorn.....	287
	Literaturverzeichnis.....	289
	Internetquellen.....	327
	Personenregister.....	329